

Schönheiten zu Gast im Schloss: Alexandra, Caroline ...

Prinzessin Alexandra, jüngste Tochter des Königspaares Ludwig und Therese, kam 1826 im Schloss Johannisburg zur Welt. Mit ihren Eltern verbrachte sie viel Zeit in der geliebten Sommerresidenz, mit ihrem Vater teilte sie die



Prinzessin Alexandra, 1845



Caroline Lizius, 1842

Begeisterung für die Schriftstellerei. Als 19-Jährige ließ der König seine schöne Lieblingstochter, die zeitlebens unverheiratet blieb, mit efeubekröntem Haar für die Schönheitengalerie porträtieren.

Die 16-jährige Caroline Lizius hatte der Monarch in Aschaffenburg, ihrem Geburtsort, kennengelernt. Viele Jahre verband ihn ein inniges Verhältnis mit der Bürgerstochter, der er eine Anstellung als Hofkapellsängerin in München verschaffte und Gedichte widmete – zum Spott der Zeitgenossen, denen die Affäre nicht verborgen blieb. Zweimal ließ er sie von Stieler malen. Erstmals sind beide Porträts nebeneinander zu sehen – das farbenfrohe des jungen Mädchens und das elegante im dunklen Samtkleid, das in die Galerie gelangte.



Lola Montez tanzt für
König Ludwig von Bayern,
Moritz von Schwind, 1847

und Lola Montez

Mit Lola Montez, die als »spanische« Tänzerin in einer Audienz den König betörte und ihren Auftritt in München erzwang, begann Ludwig eine ebenso leidenschaftliche wie verhängnisvolle Affäre, die schließlich zur Staatskrise und zu Ludwigs Abdankung führte. Im Aschaffenburg Schloss stellte er ihr im August 1847 das Adelsdiplom aus, das sie in den Gräfinnen- und ihn alsbald unfreiwillig in den Ruhestand versetzte. Aus dem Turmzimmer im Schloss und dem Pompejanum korrespondierte der König mit seiner »Lolitta«, während er mit Gattin und Tochter die Sommerfrische genoss. Das Bildnis der königlichen Mätresse im spanischen Kostüm war eines der letzten und spektakulärsten der Schönheitengalerie.



Lola Montez, 1847

Die Porträts der drei Schönheiten und des Königspaares sind in der Ausstellung zusammen mit weiteren Exponaten in einen beziehungsreichen und amüsanten Bilderreigen gesetzt und laden zu einem kurzweiligen Eintauchen in das gesellschaftliche Leben der 1840er-Jahre ein.

Adelsdiplom der Lola Montez,
1847, Bayerisches
Hauptstaatsarchiv München,
Geheimes Hausarchiv



Ludwig, Lola und Legenden

SCHÖNHEITEN
ZU GAST
IM SCHLOSS

5.12.2019 – 1.3.2020
Schloss Johannisburg
in Aschaffenburg



Bayerische
Schlösserverwaltung



Ich wünsche Ihnen
viel Spaß
beim Besuch
der Ausstellung!

Albert Füracker, MdL

Bayerischer Staatsminister
der Finanzen und für Heimat



Königin Therese von Bayern, 1841



König Ludwig I. von Bayern, 1841

Ludwig I. und Aschaffenburg

Kein bayerischer König besuchte Aschaffenburg so oft wie Ludwig I. (reg. 1825–1848). Insgesamt verbrachte der Wittelsbacher 21 Sommer in der Stadt am Main. Zunächst war es politische Notwendigkeit, die ihn dorthin zog: Um das erst 1814 zum bayerischen Staatsgebiet gekommene Franken enger an die Monarchie zu binden, wurde der Wohnsitz des Kronprinzenpaares in den neuen Landesteil verlegt.

Als amtierender Monarch verbrachte Ludwig ebenfalls die Sommermonate mit seiner Frau Therese und den Kindern in Aschaffenburg, wo er das eindrucksvolle Renaissance-schloss bewohnte und 1840 bis 1848 in Sichtweite das Pompejanum als idealisierten Nachbau einer römischen Villa errichten ließ. In diesen Jahren entstanden auch die Porträts der drei Schönheiten Lola, Alexandra und Caroline, die aufgrund ihrer besonderen Beziehung zu Aschaffenburg im Mittelpunkt der Ausstellung stehen.



Die Schönheitengalerie

König Ludwig I. von Bayern ließ 1827 bis 1850 in einer beeindruckenden Porträtserie die schönsten Frauen seiner Zeit malen. Unabhängig von ihrem Stand saßen adelige Damen und Bürgerstöchter, Mitglieder der königlichen Familie und Skandalnadeln für Hofmaler Joseph Stieler Modell. Schnell rankten sich Legenden um die Dargestellten der Schönheitengalerie, deren berühmteste ohne Zweifel Lola Montez war.

Ludwigs »gemaltes Serail« – wie Heinrich Heine einst spottete – stellt einen Höhepunkt der Bildniskunst im frühen 19. Jahrhundert dar, war doch die Darstellung der Schönheit an sich das erklärte Ziel von König und Künstler. Anlässlich der Restaurierung der Galerie in Schloss Nymphenburg in München bietet sich die einmalige Gelegenheit zu einem glanzvollen Gastspiel von Lola Montez und zwei weiteren Schönheiten in Aschaffenburg in einer Kabinettausstellung in Schloss Johannisburg.



König Ludwigs Besuch im Atelier
Stieler's während einer Sitzung mit
Helene Sedelmayer

LUDWIG, LOLA UND LEGENDEN

Schönheiten zu Gast im Schloss

5.12.2019–1.3.2020

Eine Ausstellung der Bayerischen Schlösserverwaltung
in Kooperation mit den Museen der Stadt Aschaffenburg

Ausstellungsort

Schloss Johannisburg
Schlossplatz 4, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 38657-0 | Fax 06021 38657-16
sgvaschaffenburg@bsv.bayern.de
www.schloesser.bayern.de

Die Ausstellung wird in zwei Räumen
des Städtischen Schlossmuseums gezeigt.

Öffnungszeiten

Di–So, 10.00–16.00 Uhr

Eintrittspreise

3,50 € regulär, 2,50 € ermäßigt

Der Eintritt gilt für die Ausstellung und den Schlossbesuch. Zu besichtigen sind Schlosskirche, Korkmodellsammlung und Städtisches Schlossmuseum. Staatsgalerie, Paramentenkammer und fürstliche Wohnräume sind wegen Sanierung derzeit geschlossen.

Führungen durch die Ausstellung

8.12., 26.12.: jeweils 11 Uhr
28.12.: 14 Uhr
6.1., 26.1., 9.2., 23.2., 29.2.: jeweils 11 Uhr

Weitere Termine unter www.schloesser.bayern.de
bzw. www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de;
Kosten: 4,50 € zzgl. Eintritt; Führungen für Erwachsene
buchbar über tourist@info-aschaffenburg.de,
für Schulklassen über fuehrungsnetz@vhs-aschaffenburg.de

In Kooperation mit:



Bayerische
Schlösserverwaltung

www.schloesser.bayern.de

#schloesserbayern · schloesserblog.bayern.de

